Bonn verblüfft die Bundesliga

Frankfurt (dpa). Die Telekom Baskets Bonn mischen weiter die Basketball-Bundesliga auf. Die Rheinländer gewannen am Sonnabend überraschend deutlich bei den Skyliners Frankfurt mit 79:64 und bleiben damit ungeschlagen Tabellenführer. „Das war bisher unser bestes Spiel diese Saison“, sagte Bonns Trainer Michael Koch.

Den eigenen Ansprüchen hinterher hinkt dagegen Alba Berlin. Der achtmalige deutsche Meister kassierte bei Phoenix Hagen mit 91:98 nach Verlängerung bereits die zweite Saisonniederlage. Überragender Akteur bei den Hagenern war Marc Antonio Carter mit 33 Punkten. Bei den Berlinern, die sich insgesamt 18 Ballverluste leisteten und im 4. Viertel einen 14-Punkte-Vorsprung noch aus der Hand gaben, kam Kyle Weaver auf 22 Zähler. Schon im Vorjahr waren die Berliner in Hagen gestolpert.

Meister Bamberg hatte beim 92:68 in Tübingen indes keine Mühe und ist ebenfalls ungeschlagen schärfster Verfolger der Bonner.

BASKETBALL, 1. LIGA

Göttingen – München	73: 77
Würzburg – Bayreuth	76: 46
Ludwigsburg – Bremerhaven	84: 73
Trier – Ulm	74: 80
Gießen – Quakenbrück	110:109
Frankfurt – Bonn	64: 79
Hagen – Berlin	98: 91
Oldenburg – Braunschweig	88: 90
Tübingen – Bamberg	68: 92

1. Telekom Bonn	4	337:290	8:0
2. Baskets Bamberg	3	263:190	6:0
3. Würzburg Baskets	4	313:253	6:2
4. Ludwigsburg	4	326:299	6:2
5. ratiopharm Ulm	4	305:288	6:2
6. Bayern München	4	329:317	6:2
7. Braunschweig	4	348:339	4:4
8. EWE Oldenburg	4	325:308	4:4
9. Skyl. Frankfurt	4	270:295	4:4
10. Phoenix Hagen	4	343:369	4:4
11. Bremerhaven	3	200:228	2:4
12. Quakenbrück	3	276:256	2:4
13. BG Göttingen	3	229:255	2:4
14. ALBA Berlin	3	247:237	2:4
15. TBB Trier	4	278:298	2:6
16. Gießen 46ers	4	293:350	2:6
17. Tigers Tübingen	3	211:251	0:6
18. BBC Bayreuth	4	264:334	0:8

Korbjäger halten Kontakt zur Spitze

Hannover (hop). Die Korbjäger Hannover haben sich mit zwei Siegen am Wochenende in der Spitzengruppe der 2. Basketball-Regionalliga festgesetzt. Am Sonntag siegten die Hannoveraner in einer Nachholpartie gegen den Titelkandidaten Bürgerfelder TB mit 76:71 (41:43). Dabei hatten die Korbjäger gegen den Vizemeister der Vorsaison bis zu 36. Minute zurückgelegen, „dann haben wir als Team besser gespielt und das Spiel noch irgendwie gedreht“, sagte Korbjäger-Präsident Aleksandar Tunjic. Erfolgreichste Korbjäger waren Daniel Boahene und Sascha Leck mit jeweils 17 Punkten.

Bereits am Sonnabend hatten die Korbjäger eine vorgezogene Ligapartie gegen die ebenfalls stärker eingeschätzten Bodfeld Baskets Oberharz mit 97:83 (52:40) gewonnen und damit ein überaus erfolgreiches Wochenende eingeleitet. „Der Sieg war einigermaßen locker“, sagte Tunjic, „wir haben das Spiel von Beginn an kontrolliert.“ Bester Spieler der Korbjäger war Leck mit 29 Punkten.

Ein guter Grund zum Feiern

Die Basketballer des UBC Hannover gewinnen auch gegen den SC Vechta und bleiben ungeschlagen

Von Patrick Hoffmann

Hannover. Michael Mai ist keiner, der sich nachts in Diskotheken rumtreibt. Wenn die Mannschaft nach einem Sieg gemeinsam feiern geht, dann dreht der Trainer des Basketball-ProB-Ligisten UBC Hannover lieber eine große Runde mit seinem Hund. Das macht Mai beinahe jeden Sonnabend so, „und es muss schon einen besonderen Anlass geben, dass ich ausnahmsweise einmal in einen Klub gehe“, sagt er. Eine Geburtstagsparty zum Beispiel. Oder einen ganz wichtigen Sieg. Gemessen daran muss der 72:69-Sieg des UBC gegen den SC Vechta ein wichtiger gewesen sein, denn am Abend nach dem Spiel ist Mai tatsächlich mal wieder mit der Mannschaft um die Häuser gezogen.

Es gab aber ja auch einen ordentlichen Grund zum Feiern. Der UBC ist nach dem fünften Saisonspiel immer noch ungeschlagen, und mit Vechta wurde dabei zum ersten Mal eine Spitzenmannschaft besiegt. Und dass, obwohl die Hannoveraner nicht einmal überragend gespielt hatten, wie Mai sagte. Was die Offensive betrifft, war das sogar noch beschönigend formuliert. Der UBC versenkte nur 36 Prozent seiner Würfe im Korb, lediglich sechs von 27 Versuchen jenseits der Dreipunktelinie fanden den Weg ins Ziel. Dazu leisteten sich die Gastgeber 15 Ballverluste. Mit diesen Werten gewinnt man normalerweise kein Spiel. Es sei denn, der Gegner schafft es, diese Werte noch zu unterbieten.

„Wir hätten viel mehr Punkte machen können“, sagte Mai. Denn wie schon in den Spielen zuvor war der UBC gut gestartet. Von Beginn des 2. Viertels an geriet der Gastgeber kein einziges Mal mehr in Rückstand, führte zwischenzeitlich sogar mit 16 Punkten. Ende des 3. Viertels und vor allem Anfang des 4. Viertels leisteten sich die Hannoveraner dann aber zu viele Fehler, und so mussten die offiziell 852 Zuschauer in der Universitätssporthalle Am Moritzwinkel noch einmal zittern. Es passte zum Spiel, dass in den letzten Sekunden die weniger schlechte Wurfquote den Ausschlag zugunsten des UBC gab. Denn während Hannovers Tobias Welzel einen von zwei Freiwürfen verwandelte, zielte Vechtas Marvin Boadu mit dem letzten Wurf des Spiels daneben.

Punkte für den UBC: Richard Williams, Janzen (je 17), Prasuhn (14), Doerksen (8), Maurice Williams, Smith (je 5), Welzel und Öhlmann (je 3).

Hannovers Spielmacher Richard Williams war mit 17 Punkten nicht nur einer der fleißigsten Punktesammler, der Amerikaner sorgte mit tollen Aktionen auch für gute Unterhaltung. zur Nieden

78 macht es den Profis lange schwer

Rugby: 11:41-Niederlage gegen Pforzheim / DRC gewinnt Zweitliga-Derby gegen List mit17:7

Von Stephan Hartung

Hannover. In der Rugby-Bundesliga war für den DSV Hannover 78 der Tabellenführer doch eine halbe Nummer zu groß: Der TV Pforzheim gewann auf der Anlage im Sportpark Hannover mit 41:11.

In der 1. Halbzeit konnte 78 der Profimannschaft jedoch Paroli bieten und die Begegnung bis zum 6:12-Pausenstand noch einigermaßen offen gestalten, weil man die Pforzheimer dank einer guten Verteidigung in Schach hielt. Erst zum Ende der Begegnung setzten sich die Gäste ab und gewannen verdient. „Unsere Mannschaft hat super gekämpft und dafür gesorgt, dass wir ein sehr gutes Rugbyspiel gesehen haben“, sagte 78-Sprecher Bert Oltersdorf. Für die Hannoveraner, deren Nationalspieler Benjamin Simm nach rund zehn Minuten verletzt ausschied, legte Benjamin Krause einen Versuch. Für weitere Punkte sorgte Steven Bouajiala, der zwei Straftritte ins Ziel brachte.

In der 2. Bundesliga ist der kleine Aufschwung des TSV Victoria Linden nach zuvor zwei Siegen aus den vergangenen drei Spielen schon wieder gestoppt worden. Der Vorjahresmeister unterlag beim Abstiegskampfkontrahenten Berliner SV 92 mit 10:19.

Das Derby zwischen dem DRC Hannover und Germania List entschieden die Gastgeber mit 17:7 für sich. „Der DRC hat richtig gut und hart gespielt“, erkannte Germania-Trainer Jens Himmer, dessen Team entsprechend nicht dagegenhalten konnte. Für die Gäste sorgte Jannis Groß für fünf Punkte, Jakob Classen erzielte zwei Zähler. „Der DRC ist zu Hause deswegen so gut, weil sie dann mit Spielern aus der Army antreten können. Da hatten wir speziell bei unseren eigenen Angriffen große Probleme, durch deren Verteidigung durchzubrechen“, fügte Himmer hinzu.

Seifert scheitert – Kayser triumphiert

Isernhagen (sys). Timo Nieminen hat das 5. ITF-Futureturniers des Niedersächsischen Tennisverbandes gewonnen. Der 30-jährige Finne siegte im Finale vor 300 Zuschauern mit 6:2, 6:4 gegen Peter Torebko (TC BW Dresden Blasewitz). Torebko hatte seinerseits im Halbfinale Lokalmatador Stefan Seifert (HTV Hannover) mit 7:6, 6:4 aus dem Turnier befördert. „Sehr schade, ich hätte natürlich gerne vor hannoverschem Publikum gewonnen, aber mein Gegner hat einfach gut gespielt“, sagte Seifert und zeigte sich als fairer Verlierer.

Dennoch gab es zwei Siege für Hannover und Spieler aus dem Bundesstützpunkt Nord. Nachdem Marko Lenz und George von Massow (HTV/DTV Hannover) die Doppelkonkurrenz der Männer und damit ihr erstes Weltranglistenturnier gewonnen hatten, siegte auch Syna Kayser (DTV Hannover) beim parallel in Isernhagen veranstalteten Preisgeldturnier der Frauen. In der Neuauflage des Finales von 2009 besiegte die 21-Jährige Geheimfavoritin Carina Witthöfft aus Hamburg in einem souverän geführten und druckvollen Match überraschend deutlich mit 6:2, 6:3.

KURZ GEMELDET

Panther müssen nachsitzen

Inlinehockey: Die Bissendorfer Panther müssen im Viertelfinale der deutschen Meisterschaft zu einem entscheidenden dritten Spiel antreten. Das Team von Trainer Jürgen Köhn unterlag bei den Düsseldorf Rams mit 4:5, die die „Best of three“-Serie damit ausgleichen konnten. Bis zur 55. Minute hatten die Panther durch Tommy Sellmann, Sebastian Miller, Markus Köppl und David Tözen eine 4:2-Führung herausgeschossen. Mehrere Strafzeiten gegen gegen die Gäste wendeten aber das Blatt. Im Duell des TV Augsburg mit Samurai Iserlohn steht ebenfalls ein drittes Spiel an. Die Duisburg Ducks und die Rhein Main Patriots haben dagegen das Halbfinale bereits erreicht. dh

Auch Frauen fahren zur EM

Wasserball: Drei Tage nach den Männern haben sich nun auch die deutschen Frauen für die EM 2012 qualifiziert. Die Mannschaft von Bundestrainer René Reimann besiegte in Krefeld im entscheidenden letzten EM-Qualifikationsspiel Frankreich mit 17:10. Mandy Zöllner, Center des Hannoverschen SV, und Monika Kruszona trafen je sechsmal, Claudia Kern steuerte fünf Treffer bei. Die EM findet vom 16. bis 29. Januar in Eindhoven statt. Dort werden auch die Tickets für die Olympiaqualifikation im April in Italien (Frauen) und Kanada (Männer) vergeben. dpa/r

Sharks holen Silbermedaille

Wasserball: Bei ihrer ersten Teilnahme an der Endrunde der deutschen Meisterschaft der A-Jugend haben die White Sharks Hannover gleich die Silbermedaille gewonnen. Nach vier Siegen gegen den Hamburger TB 62 (19:6), SV Cannstatt (15:4), SSV Esslingen (10:4) und Bayer Uerdingen (9:13) kam es zum zuvor erhofften „Endspiel“ gegen Gastgeber und Favorit ASC Duisburg. In einer spannenden Partie mussten sich die Hannoveraner am Ende knapp mit 9:12 geschlagen geben. „Wir sind stolz auf unsere Jungs“, sagte WSH-Trainer Michael Bartels. uwe

Springer sind nicht zu stoppen

Handball: Drittligist HSV Hannover gewinnt / Weiße Weste für Burgdorfer Jugend

Hannover (hg/bgl/rl). Nach dem Fehlstart mit drei Niederlagen am Stück legt der HSV Hannover in der 3. Handball-Liga eine richtige Erfolgsserie hin. Mit dem 32:23-Heimsieg gegen den TSV Altenholz ging die Mannschaft der Trainer Alfred Thienel und Stephan Lux zum vierten Mal in Folge als Sieger vom Parkett. „Wir haben eine ansprechende Leistung geboten“, lobte Lux. Seine Mannschaft legte einen regelrechten Blitzstart hin und führte schnell mit 4:0. Diesen Vorsprung hielten die Hannoveraner bis zum Schluss und konnten ihn sogar noch ausbauen. Wie schon in der Vorwoche brillierten die Hannoveraner mit einer guten Defensivleistung, zumal Torwart Götz Heuer mit einer aufmerksamen und grundsoliden Leistung zum Erfolg beitrug.

Tore für den HSV: Riedel (6), Richter (5), Redeker, Czok (je 4), Benckendorf, Kraeft (je 3), Bosy, John Muscheiko (je 2) und Ossenkopp.

Die HF Springe sind derzeit nicht zu stoppen und marschieren weiter in Richtung Titelgewinn. Im Heimspiel gegen den HSV Insel Usedom feierten die Deisterstädter einen ungefährdeten 37:27-Erfolg. Das Team von Trainer Oleg Kuleshov war von Beginn an hellwach und führte nach nur acht Minuten bereits mit fünf Toren (6:1). Aus einer sicher stehenden Defensive um den glänzend aufgelegten Torhüter Simon Herold, der gegen die Gäste von der Ostsee den Vorzug vor Andreas Stange erhielt, dominierten die Springer über die gesamte Distanz das Spielgeschehen und bauten die Führung stetig aus. Zehn Minuten vor dem Schlusspfiff führte das Team sogar mit 13 Treffern (32:19). Der überragende Nils Eichenberger erzielte vor knapp 400 Zuschauern den schönsten Treffer des Tages, als er einen Tempogegenstoß der HSG abfing und die Kugel aus rund 30 Metern zum zwischenzeitlichen 10:5 versenkte (18.).

„Wir sind nie in Gefahr gekommen und haben trotz einiger technischer Fehler auch in dieser Höhe absolut verdient gewonnen“, analysierte Manager Dennis Melching.

Tore für Springe: Eichenberger (10), Tzoufras (8), Hinz (8/davon 2 Siebenmeter), Fauteck, Deutsch (je 3), Karpstein, Djuric (je 2) und Behnke.

Die TS Großburgwedel hat bei der Bundesliga-Reserve des SC Magdeburg ihre zweite Saisonniederlage hinnehmen müssen – der Aufsteiger verlor in der Elbmetropole verdient mit 21:36. „Das war heute eine Lehrstunde für uns. Wir haben das Gegenteil von dem gespielt, was wir uns vorgenommen hatten“, ärgerte sich ein hörbar enttäuschter Heidmar Felixson.

Die Großburgwedeler waren gegen den Bundesliga-Nachwuchs über die gesamte Spielzeit chancenlos und lagen bereits nach acht Minuten mit 1:9 zurück. „Da war das Spiel eigentlich schon gelaufen“, sagte Spielertrainer Felixson, der aufgrund seiner Schulterverletzung nicht spielen konnte und von der Seitenlinie coachte. Zu allem Überfluss kassierten Maximilian Wölfel und Paul Schirmer nach Foulspielen die Rote Karte.

Hannovers Bastian Riedel ist gegen den TSV Altenholz sechsmal erfolgreich. Petrow

Tore für Großburgwedel: Paužuolis (10), Stelmokas (5/davon 2 Siebenmeter), Bergmann (2), Eichelmann (1/1), Thieme, Wölfel und Thordarsson.

● **A-Jugend-Bundesliga:** Die TSV Burgdorf bleibt verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Die Mannschaft von Trainer Carsten Schröter bezwang TuSEM Essen mit 39:26. Julius Hinz war mit neun Toren bester Werfer. In der Parallelstaffel hat der TSV Anderten gegen Eintracht Hildesheim mit 29:31 verloren. Sieben Tore von Lukas Quedenbaum konnten die erste Saisonniederlage nicht verhindern.

● **3. Liga, Frauen:** Die TSV Burgdorf hat auch ihr sechstes Saisonspiel verloren. In eigener Halle gegen die SG 09 Kirchhof musste sich das Team von Trainer Thomas Löw mit 32:39 geschlagen geben. Dabei scheiterten die Gastgeberinnen wieder einmal an ihren eigenen Nerven. Bis drei Minuten vor der Pause (14:14) war es ausgeglichen, dann gab es einen technischen Fehler nach dem anderen. 25 Wurfversuche konnten nicht im gegnerischem Tor untergebracht werden. Die meisten TSV-Treffer erzielten Svenja Kewitz (7/3), Bogna Dybul (5), Roxana Löw (4), Saskia Parpart (4) und Ronja Löw (4).

● **Oberliga:** Die TSV Burgdorf II hat die Tabellenführung durch einen hart umkämpften 32:27-Erfolg bei der HG Rosdorf-Grone verteidigt. Die meisten Tore für den verlustpunktfreien Spitzenreiter erzielten Frederic Repke (8), Hendrik Pollex (7) und Julius Hinz (7/3).

● **Frauen-Oberliga:** Germania List bleibt nach einem 22:38 bei der HSG Heidmark punktloser Tabellenletzter. Die HSG Badenstedt unterlag mit 19:21 bei der SG Zweidorf/Bortfeld. Der Hannoversche SC gewann mit 27:16 beim MTV Embsen.

www.biffar.de
www.biffar.de
www.biffar.de
79361901_11101700100000111

Verschiedenes

Badewannen Neubeschichtung, Festpreis 180,- Euro zzgl. MwSt. ☎ 05 11/ 83 11 08

Ankauf allgemein

LEGO®: Sammler (privat) kauft LEGO® zu fairen Preisen! ☎ (01 76) 62 55 39 57

Stellenangebote allgemein

Kraftfahrer FS-Kl C1E
ab C1E zu sofort in Hannover ab 9€
0511-26184911
86867801_11101700100000111

Staplerfahrer&Reifenmonteure zu sofort m/w Lehrte, Höver&Hannover. 0511-26184911

Ergophysica GmbH, 30826 Garbsen
Physiotherapeut/in
für interessante Arbeit mit Senioren und Schlaganfallpat. Tel: 05131/706530
Email: vidar.olsen@ergophysica.de
87084601_11101700100000111

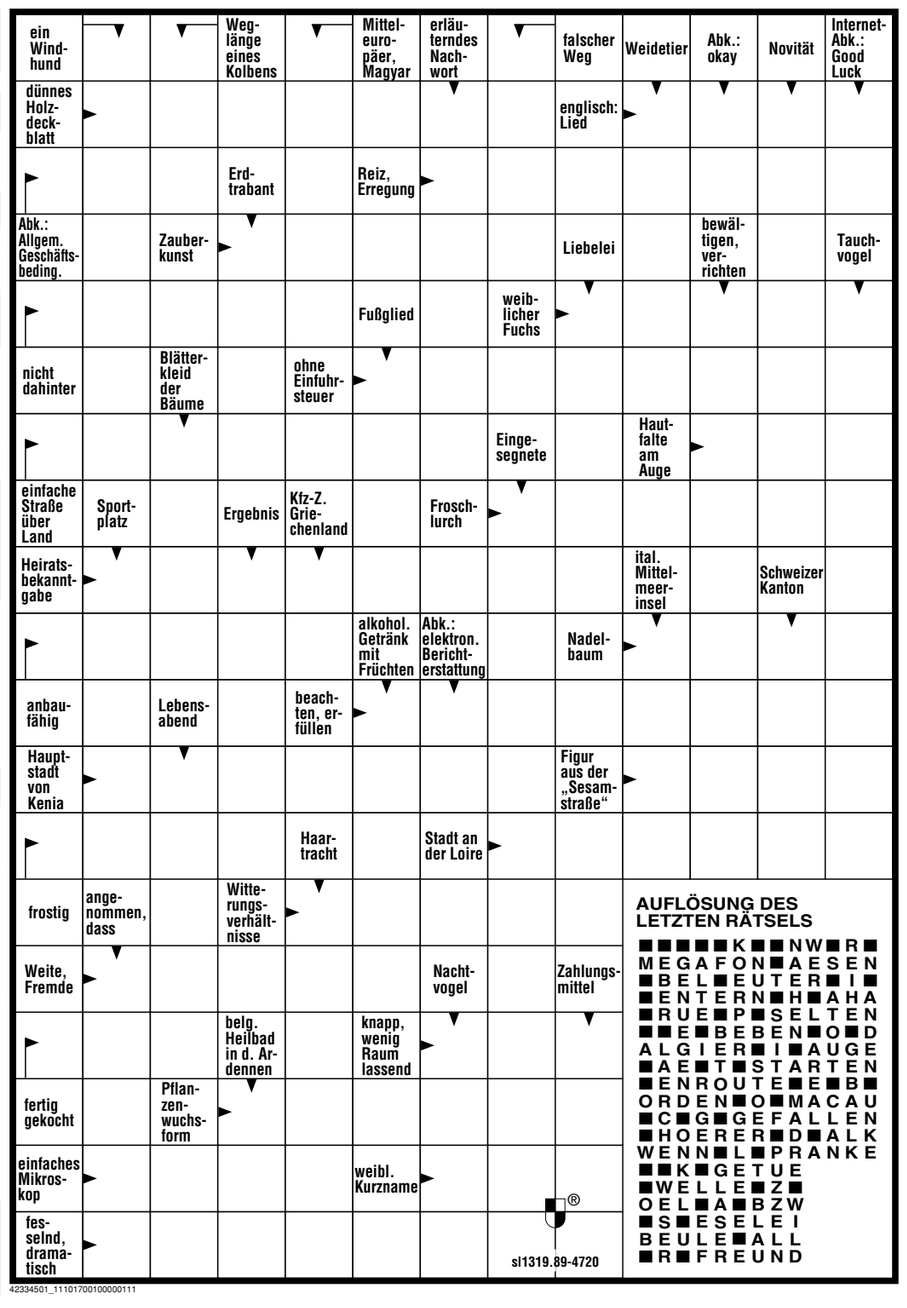
Wir suchen Sie
für die morgendliche Zeitungszustellung in den Bereichen Bothfeld, Vahrenheide und Sahlkamp. Als Aushilfe oder Stammzusteller! Sie sollten mindestens 18 Jahre sein. Ausdauernd, zuverlässig, flexibel und belastbar. ☎ 05 11 -9 66 05 30

Ausschreibungen

Die **Stadt Langenhagen** Fachdienst Bauverwaltung, Marktplatz 1, 30853 Langenhagen, Tel. 0511/7307-9411 oder -9610, schreibt folgende Arbeiten gemäß VOB/A **europaweit** aus: **Erweiterung Schulzentrum Langenhagen; Neubau von Mensa und Klassen; Stark- und Schwachstromanlagen.** Submissionstermin: 08.12.2011, 9.00Uhr. Weitere Einzelheiten sind dem EU-Amtsblatt, dem Submissionsanzeiger, dem subreport, den ibau-Planungsinformationen, den bi AusschreibungsDiensten, dem Veröffentlichungsservice webvergabe und dem Internet unter www.langenhagen.de zu entnehmen.

Öffentliche Ausschreibungen der Landeshauptstadt Hannover nach VOL Fachbereich Steuerung, Personal und Zentrale Dienste
Lieferung von Telefonendgeräten Openstage. Vergabenummer: 18/0617/11
Nähere Angaben im Submissionsanzeiger oder Internet:
www.ausschreibungen-hannover.de

24 Stunden – 7 Tage die Woche:
www.haz.de oder
www.neuepresse.de



AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■	■	■	■	■	K	■	■	N	W	■	R	■		
M	E	G	A	F	O	N	■	A	E	S	E	N		
■	B	E	L	■	E	U	T	E	R	■	I	■		
■	E	N	T	E	R	N	■	H	■	A	H	A		
■	R	U	E	■	P	■	S	E	L	T	E	N		
■	■	E	■	B	E	B	E	N	■	O	■	D		
A	L	G	I	E	R	■	I	■	A	U	G	E		
■	A	E	■	T	■	S	T	A	R	T	E	N		
■	E	N	R	O	U	T	E	■	E	■	B	■		
O	R	D	E	N	■	O	■	M	A	C	A	U		
■	C	■	G	■	G	E	F	A	L	L	E	N		
■	H	O	E	R	E	R	■	D	■	A	L	K		
W	E	N	N	■	L	■	P	R	A	N	K	E		
■	■	K	■	G	E	T	U	E						
■	W	E	L	L	E	■	Z							
O	E	L	■	A	■	B	Z	W						
■	S	■	E	S	E	L	E	I						
B	E	U	L	E	■	A	L	L						
■	R	■	F	R	E	U	N	D						

42334501_11101700100000111